



Kassel, 25.10.2017

## **Pressemitteilung**

### **Kassel Airport: Alles auf Wachstum!**

#### **Passagierzahlen steigen deutlich – Investitionshemmnisse jetzt aus dem Weg räumen.**

Die Kooperation von Kassel Airport mit Schauinsland-Reisen und Sundair trägt erste Früchte. Im Zeitraum von Juli bis September 2017 konnte der Flughafen einen deutlichen Anstieg der Passagierzahlen von 33 % im Vergleich zum Vorjahr auf rund 32.000 Passagiere verzeichnen. Die nun erfolgte Stationierung eines Airbus A320 in Kassel setzt dabei eine Wendemarke in der Entwicklung des Flughafens.

PRO KASSEL AIRPORT e.V. ist vom Nachfragepotential nach Flügen ab Kassel überzeugt. Aus Sicht des Vereins ist es daher auch nicht überraschend, dass die Flüge von Sundair von den Kunden aus der Region so gut angenommen werden. Die wiederkehrende Kritik von der fehlenden Nachfrage ist längst nicht mehr aufrecht zu halten. Die Passagierzahlen der vergangenen Jahre spiegelten in erster Linie das zu geringe Angebot an Flügen wieder. Mit steigendem Angebot werden sich auch die Passagierzahlen weiter erhöhen.

Schauinsland-Reisen hat mit den angekündigten Flügen für den kommenden Winter- und Sommerflugplan bereits die Weichen für einen weiteren Ausbau des touristischen Flugangebots ab Kassel gestellt. Bereits jetzt sind 15 wöchentliche Flüge für den Sommer 2018 buchbar. Mit Schauinsland-Reisen ist es dem Flughafen gelungen einen Partner zu finden, der sein Engagement am Standort Kassel langfristig angelegt hat.

Die bevorstehende Evaluation muss nun angegangen und zeitnah abgeschlossen werden. Die Forderung der hessischen Linken nach einer Herabstufung zu einem Verkehrslandeplatz weist PRO KASSEL AIRPORT entschieden zurück. Bemerkenswert, dass gerade die Linke eine Forderung aufstellt, die die Schaffung neuer Arbeitsplätze verhindert und den Wegfall von vorhandenen Arbeitsplätzen am Flughafen in Kauf nimmt.

Stephan Löber, Vorsitzender von PRO KASSEL AIRPORT e.V.: „Die Unsicherheit für mögliche Investoren und Airlines, aber auch für die Beschäftigten am Flughafen muss endlich ein Ende finden. Die Flughafengesellschaft benötigt die uneingeschränkte Rückendeckung der Politik. Die Landesregierung kann damit beweisen, dass sie zur Region Nordhessen steht!“

Pressekontakt:

PRO KASSEL AIRPORT e.V., E-Mail [presse@pro-kassel-airport.de](mailto:presse@pro-kassel-airport.de)

Ludwig-Erhard-Straße 12, 34131 Kassel, Tel. 0561 4007181

Vorsitzender: Stephan Löber, Stellvertreterin: Petra Käckel

Besten Dank für Ihre Unterstützung. Belegexemplar erbeten.

[www.pro-kassel-airport.de](http://www.pro-kassel-airport.de) - [www.facebook.com/prokasselairport](https://www.facebook.com/prokasselairport)